

# Tatkräftig linderten sie manche Not

## Lions Club Bad Ems wird im Februar 15 Jahre alt - Geldspenden von mehr als 100 000 Mark

**BAD EMS.** Der Lions Club wird in diesem Jahr 15 Jahre alt. Er wurde im Februar 1970 gegründet. Zehn der damaligen Gründungsmitglieder gehören dem Club, der heute 35 Mitglieder zählt, noch immer an. In den 15 Jahren seines Bestehens wurde von den Clubmitgliedern versucht, regional, das heißt im Raum Bad Ems, Nassau und Lahnstein Menschen zu helfen, die unverschuldet in Not geraten oder schwer erkrankt waren und ihren Lebensunterhalt in absehbaren Zeiträumen nicht verdienen konnten. Darüber hinaus wurden aber auch Langzeithilfen in der dritten Welt durch Geldbeträge und Sachspenden vom Club direkt oder über Lions Clubs International durchgeführt.

Die Geldspenden betragen seit Bestehen des Clubs mehr als 100 000 Mark. Besondere Hilfsaktionen galten zum Beispiel einem Waisenhaus in Kattowitz/Polen, das durch Kleidersammlungen und Lebensmittelpakete in den vergangenen Jahren regelmäßig unterstützt wurde. Allein im Dezember 1984 wurden dreieinhalb Zentner Bekleidung und Schuhwerk gesammelt und in 15 Paketen dem Waisenhaus unmittelbar zugeführt. Ein Clubmitglied hatte die erste Verbindung hergestellt und durch einen Besuch in Kattowitz auch einen persönlichen Kontakt aufgenommen.

Berichte, die in den vergangenen 15 Jahren gefertigt wurden, geben einen Eindruck von der bisher geleisteten Hilfe. Unter anderem wurden folgende Vorhaben verwirklicht: Unterstützung für ein Contergan- und ein querschnittgelähmtes Kind über einen Zeitraum von mehreren Jahren; Beitrag zur Beschaffung eines Herzschrittmachers; Kauf von Nähmaschinen und Tischwebstühlen für Behinderte; Bekleidungsbeschaffung (Wintermäntel) für Bewohner von Altenheimen; Kauf von Stühlen für Altenheime; finanzielle Unterstützung für zwei Sozialstationen; Beschaffung von Betten und Rollstühlen; Ausflugsfahrten mit Altenheimbewohnern und Betreuung dieser Heime in der Vorweihnachtszeit durch die Damen des Clubs; Geldspenden für eine Sozial- und Leprastation in Pattuvam (Südinien), die von einer deutschen Nonne gegründet wurde und geleitet wird; finanzielle Hilfe bei Ausbau eines Jugendlagers in Lahnstein und Beitrag zur Organisation und Durchführung eines Jugendlagers; Unterstützung besonders bedürftiger, durch die verschiedenen Hochwasser in den vergangenen Jahren besonders stark betroffener Familien im Clubbereich; Stipendium für einen schwer erkrankten Studenten, der sich seinen Lebensunterhalt nicht mehr selbst verdienen konnte; Zuwendungen für verschiedene kulturelle Aufgaben im Clubbereich.

Soweit ein Auszug aus den erwähnten Berichten, der beliebig durch Daten, Namen und Einzelangaben zu den Spenden ergänzt werden könnte. Neben den bereits erwähnten Geldspenden können ebenfalls umfangreiche Sachspenden wertmäßig nicht erfaßt werden.

Entscheidend ist bei diesen Hilfsaktionen, daß keine auch noch so geringe Summe für irgendeinen Verwaltungsaufwand verloren geht, da alle Arbeiten, die mit Hilfsaktionen zusammenhängen, freiwillig von den Clubmitgliedern geleistet werden. Das Ziel ist es, schnell dort zu helfen, wo Hilfe nötig ist und unbürokratisch zu handeln, wo andere Institutionen sich zuweilen schwer tun. Dies gilt auf regionaler Ebene genauso wie außerhalb des Bereiches, der von Lions Club International betreut wird und zu dem laufend alle Lions Clubs Beiträge leisten. So wichtig es auch ist, in der dritten Welt gezielt zu helfen, sei es durch eine Brillensammlung für Indien oder Chile sowie die Verschickung von Medikamenten in afrikanische Staaten und weitere ähnliche Hilfsaktionen - der Lions Club Bad Ems hat in den Jahren seines Bestehens stets versucht, von ihm erkannte Notfälle im engeren Heimatbereich zu lindern, um so dem Lionsmotto „Wir dienen“ gerecht zu werden.